

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 06. Juli 2020**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

**Beginn: 15:30 Uhr**

**Ende: 16:30 Uhr**

### TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	<b>Jugendhilfe und Covid-19 - Pandemie</b>	2020/118
2.	<b>Unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche (UmA);</b> Bericht 2019 und 1. Halbjahr 2020	2020/111
3.	<b>Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Baden-Württemberg;</b> Abschlussbericht der Kommission Kinderschutz	2020/117
4.	<b>Finanzcontrolling;</b> Entwicklung zu Fallzahlen und Aufwendungen in der Jugendhilfe Bericht über die Entwicklung der Kennzahlen	2020/109
5.	<b>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</b>	
5.1.	<b>Antrag GRÜNE-Fraktion auf Wiederaufnahme eines "Lokalen Bündnisses im Einsatz für Familien und Unternehmen;</b> Anfrage Kreisrätin Özdemir	
5.2.	<b>Seminartag Kreisjugendhilfeausschuss;</b> Anfrage Kreisrätin Wehinger, MdL	
5.3.	<b>Offene Jugendarbeit;</b> Anfrage Herr Zedler	
5.4.	<b>Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung";</b> Anfrage Herr Zedler	

### **Vorsitzender**

**Danner**, Zeno, Landrat

### **Stimmberechtigte Mitglieder Kreistag**

**Behler**, Antje

**Both-Pföst**, Hubertus, Dr.

**Friedrich**, Stefan

**Graf, Boris** (als Vertretung für den entschuldigten **Keck**, Jürgen, MdL)

**Graf, Kirsten**

**Hoffmann**, Andreas

**Hofer**, Sigrid, Dr.

**Özdemir**, Zekine

**Sarikas**, Zahide (als Vertretung für den entschuldigten **Volz**, Tobias)

**Wehinger**, Dorothea, MdL

**Zoll**, Wolfgang, Dr.

### **Stimmberechtigte Mitglieder Institutionen**

**Ehret**, Matthias

**Fürst**, Andreas

**Grams**, Christian

**Löhle**, Bernd

**Pauli**, Maximilian

**Reiser**, Marcel

**Weber**, Markus

**Zedler**, Reinhard

### **Beratende Mitglieder**

**Alberti**, Viktoria

**Caronna**, Patrizia

**Krahl**, Nina

**Neubauer**, Lisa

**Nippgen**, Alexander, Dr.

**Stiefel**, Peter

### **Als Gast anwesende Mitglieder aus dem Kreistag**

**Hug**, Michael

### **Entschuldigt:**

**Häusler**, Bernd

**Keck**, Jürgen, MdL

**Volz**, Tobias

### **Verwaltung**

**Basel**, Stefan

**Geiger**, Thomas

**Lucas**, Katja

**Scholz**, Simone

**Waibel**, Fiona (TOP 2)

### **Protokoll**

**Hoffmann**, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Kreisrätin **Özdemir**

In der heutigen nicht öffentlichen Sitzung werden Themen beraten, die aus Sicht der GRÜNEN-Fraktion öffentlich beraten werden sollten. Gibt es dafür eine Begründung?

**Vorsitzender**

Das ist dem Grundsatz geschuldet, dass im Landkreis Konstanz nicht öffentlich vorberaten wird. In nicht öffentlichen Vorberatungen kann freier diskutiert werden. Diese Themen werden danach im Kreistag beschlossen, sodass die Öffentlichkeit nicht außen vor bleibt.

Werden Themen im Ausschuss abschließend beraten und beschlossen, erfolgt das dann auch öffentlich.

Der **Vorsitzende** verpflichtet das neuen beratende Mitglied, Frau **Krahl**, auf die gewissenhafte Erfüllung ihres Amtes.

Frau **Nina Krahl** spricht folgende Verpflichtungsformel:

*„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Landkreises gewissenhaft zu wahren, sein Wohl und das der in ihm lebenden Menschen nach Kräften zu fördern.“*

## 1. **Jugendhilfe und Covid-19 - Pandemie**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Herr **Geiger** stellt den Sachverhalt dar.

Herr **Grams**

Vielen Dank an das Amt für Kinder, Jugend und Familie für die sehr gute Zusammenarbeit.

Es wird auf das Problem der Bildungsgerechtigkeit hingewiesen. Während dem Lockdown der Schulen, waren viele Kinder nicht mehr anschlussfähig, da sie zu Hause nicht über die entsprechenden technischen Geräte verfügen konnten. Bildungsferne Kinder wurden hier noch mehr abgehängt. Dieses Problem sollte man sich auf Dauer nochmals anschauen.

Kreisrätin **Behler**

Im Sachverhalt ist ausgeführt, dass die Leistungen zunächst weitervergütet wurden. Welche Teilbereiche werden zu einem späteren Zeitpunkt gemäß den überörtlichen Empfehlungen einer abschließenden Betrachtung unterzogen? Welche Auswirkungen könnte das ggf. haben?

Kreisrätin **Sarikas**

Wie oft wurde die Hotline der Psychologischen Beratungsstelle in Anspruch genommen?

Gab es Hinweise zu Vernachlässigung von Kindern in dieser Zeit? Wenn ja, wie wurde darauf reagiert?

Herr **Geiger**

Alle Leistungsvereinbarungen werden derzeit weiter erfüllt, d. h., es wird weiterbezahlt. Dies wurde mit den Trägern so auch kommuniziert. Danach wird geprüft, ob

evtl. eine Rückrechnung vorgenommen werden muss.

Das würde die Bereiche der Kindertagespflege und der ambulanten Hilfen betreffen.

Die Inanspruchnahme der Psychologischen Beratungsstelle war nicht allzu hoch.

Die Zahlen häuslicher Gewalt oder der Inobhutnahmen/- und Kinderschutzfälle waren nicht signifikant steigend.

Herr **Löhle**

Auch das Pestalozzi-Kinderdorf bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Alle Leistungen wurden vom Landkreis weiterfinanziert, während andere Leistungsträger wie beispielsweise die Bundesagentur für Arbeit, ihre Leistungen teilweise bereits gekürzt haben.

Kreisrätin **Kirsten Graf**

Inwieweit wird damit gerechnet, dass im Nachgang des Lockdowns Mitteilungen von auffällig gewordenen Kindern eingehen werden?

**Vorsitzender**

Die Einschätzung dieser Zahlen ist schwierig und gleicht momentan dem Blick in die Glaskugel.

Herr **Geiger**

Aus dem Sozialen Dienst kommt derzeit die Rückmeldung, dass schon etwas mehr ankommt und sich einiges angestaut hat. Dabei handelt es sich nicht ausschließlich um Kinderschutzfälle, sondern vielmehr auch andere Bedarfe wie bspw. Rückschritte von Sprachentwicklungen bei Kindern mit Migrationshintergrund.

## 2. Unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche (UmA): Bericht 2019 und 1. Halbjahr 2020

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Frau **Waibel** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrätin **Wehinger**, MdL

Gibt es auch unbegleitete minderjährige Frauen?

Inwieweit findet eine Beschulung dieser Personengruppe in Bezug auf den Umgang mit Frauen statt? Hier gibt es immer wieder Probleme?

Inwieweit wird versucht, diese Personen in eine Ausbildung zu führen?

Kreisrätin **Sarikas**

Wie erfolgreich sind die UMAs an den Schulen?

Gibt es jüngere Paten, oder sind die Paten überwiegend im fortgeschrittenen Alter?

Kreisrätin **Özdemir**

Findet die Familienzusammenführung auch in umgekehrter Richtung statt?

Kreisrätin **Behler**

Wie hoch ist der Anteil der UMAs, die keine Hilfen nach den Jugendhilfegesetzen bekommen?

Der finanzielle Ausgleich, den der Landkreis über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) erhält, war bisher nicht kostendeckend. Wie hoch ist die Differenz?

**Frau Waibel**

UMAs besuchen in der Regel die VABO-Klassen und erlangen danach auch oftmals den Hauptschulabschluss. Viele absolvieren danach erfolgreich eine Ausbildung.

Derzeit leben zwei weibliche UMAs im Landkreis Konstanz.

Vorfälle von negativen Verhaltensweisen männlicher UMAs gegenüber Frauen sind nicht bekannt.

**Herr Geiger**

UMAs werden zusätzlich vom Sozialen Dienst betreut. Dabei wird für jede Person ein Hilfeplanverfahren eingeleitet. Mit den für die Leistungen zuständigen Trägern finden Rücksprachen dazu statt, welche Themen mit den UMAs bearbeitet werden sollten.

Die Einrichtungen legen in der Regel viel Wert auf richtige Verhaltensweisen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen.

**Frau Waibel**

Die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Nationalitäten wird ohne große Auffälligkeiten wahrgenommen.

**Herr Geiger**

Es ist zutreffend, dass überwiegend ältere Personen eine Patenschaft übernehmen.

**Frau Waibel**

Es gibt Einzelfälle, für die aufgrund fehlender Mitwirkung eine Wohnung gesucht werden muss.

Familienzusammenführungen verliefen bisher so ab, dass die Familien bereits im Landkreis gewohnt haben und der UMA dann nachgezogen ist. Aber es gab auch Fälle, bei denen der UMA bereits im Landkreis wohnte und die Familie dann entsprechend nachkommen durfte.

**Herr Geiger**

Es gibt nicht sehr viele UMAs, die nicht mitwirken. Solange die Jugendlichen unter 18 Jahre alt sind, haben sie in der Regel auch keinen Erziehungsberechtigten aus der eigenen Familie bei sich, sondern einen Vormund. Nach dem 18. Lebensjahr werden Hilfeleistungen gewährt, solange ein Mindestmaß an Mitwirkungsbereitschaft besteht.

Die Höhe der FAG-Mittel für die Verwaltungskosten bemisst sich nach der Einwohnerzahl. Dem Landkreis Konstanz werden ca. 280.000 EUR zugewiesen. Die Höhe des Verwaltungsaufwandes ist in einem grenznahen Landkreis jedoch höher.

**Kreisrat Hug (als Gast)**

Wie läuft die Identitätsfeststellung ab?

Wie verläuft es organisatorisch nach dem Erreichen des 21. Lebensjahres? Welche Behörde ist dann zuständig?

**Herr Löhle**

Anlage 2 zur Sitzungsvorlage kann entnommen werden, wo sich UMAs im Landkreis Konstanz derzeit aufhalten. Viele leben auch im Pestalozzi Kinderdorf.

Einige von ihnen haben das 21. Lebensjahr bereits erreicht und werden weiterhin vom Pestalozzi Kinderdorf betreut und dabei unterstützt, eine eigene Wohnung zu finden und selbst anzumieten.

Eine Ausbildung in Deutschland erfolgreich zu absolvieren, ist für viele UMAs schwer zu schaffen. Viele sind auf die Unterstützung von Sozialarbeitern angewiesen.

Die Resultate im Landkreis Konstanz können sich sehr gut sehen lassen. Es steckt jedoch ein großer Aufwand dahinter.

Herr **Geiger**

Das Regierungspräsidium erstattet sehr stringent keine Kosten mehr für die UMAs, die das 21. Lebensjahr bereits erreicht haben. Welche Behörde sodann bei der Bestreitung des Lebensunterhaltes unterstützt, hängt vom jeweiligen Aufenthaltsstatus ab.

Wenn ein UMA im Landkreis Konstanz von der Bundespolizei aufgegriffen wird, wird er an das Landratsamt übergeben. Die örtliche Ausländerbehörde muss sodann die Registrierung der Person vornehmen.

### **3. Weiterentwicklung des Kinderschutzes in Baden-Württemberg; Abschlussbericht der Kommission Kinderschutz**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Herr **Geiger** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrätin **Wehinger, MdL**

Gibt es eine Prioritätenliste, nach der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgehen, um Kinderschutz so gut es geht gewährleisten zu können?

Herr **Geiger**

Das ist kein komplett neues Thema. Zudem wurde im Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Qualitätsentwicklung vorgebracht. Dabei wurde genau definiert, welche Qualitätsansprüche im Kinderschutz bereitgehalten werden. Daher handelt es sich an dieser Stelle um eine Fortschreibung. Eine Prioritätenliste ist insofern nicht erforderlich.

Eine Verbesserung in diesem Thema ist für die weitere Arbeit jedoch essenziell.

### **4. Finanzcontrolling; Entwicklung zu Fallzahlen und Aufwendungen in der Jugendhilfe Bericht über die Entwicklung der Kennzahlen**

Frau **Lucas** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) dar.

### **5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

#### **5.1. Antrag GRÜNE-Fraktion auf Wiederaufnahme eines "Lokalen Bündnisses im Einsatz für Familien und Unternehmen"; Anfrage Kreisrätin Özdemir**

**Kreisrätin Özdemir**

Die GRÜNE-Fraktion hat im November 2019 einen Antrag auf Wiederaufnahme eines "Lokalen Bündnisses im Einsatz für Familien und Unternehmen vor Ort" gestellt. Über diesen Antrag wurde im Ausschuss beraten und die Verwaltung sicherte hierzu eine Auflistung der präventiven Maßnahmen für Familien bis Sommer 2020 zu.

Herr **Basel**

Die Fertigstellung der Auflistung verzögert sich aufgrund der Covid-19 - Pandemie noch etwas. Die noch offenen Aufgaben werden nun sukzessive abgearbeitet.

**5.2. Seminartag Kreisjugendhilfeausschuss;  
Anfrage Kreisrätin Wehinger, MdL**

Kreisrätin **Wehinger, MdL**

Wäre es möglich, nach vielen Jahren mit dem Kreisjugendhilfeausschuss wieder einmal einen Seminartag anzubieten? Dort könnte geklärt werden, welche Ziele der Landkreis hat, was man in den nächsten 10 Jahren weiterentwickeln möchte, etc.

**Vorsitzender**

Das ist eine sehr gute Idee, die im Februar 2020 bereits umgesetzt wurde.

Herr **Basel**

Hierzu wurden Fachreferenten des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS) eingeladen. Auch der Jugendplaner des Landratsamtes Konstanz hat dazu referiert.

**5.3. Offene Jugendarbeit;  
Anfrage Herr Zedler**

Herr **Zedler**

Wie ist die Jugendverbandsarbeit mit der aktuellen Situation aufgrund der Covid-19 – Pandemie umgegangen und welche Angebote konnten in den Sommerferien umgesetzt werden? Könnte dazu in der nächsten Sitzung des Ausschusses etwas gesagt werden?

**Vorsitzender**

Das wird gerne mitgenommen.

**5.4. Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung";  
Anfrage Herr Zedler**

Herr **Zedler**

Wie bewertet der Landkreis das Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung"? Wie sehen die Verhandlungen mit den Kommunen aus? Wird das Programm weitergeführt?

Herr **Geiger**

Diese Thematik wird in der nächsten Sitzung der AG Jugendhilfeplanung beraten. Hierzu gab es eine Umfrage bei den Kindergärten und Kommunen. Die Kindertagesstätten melden Bedarf an, während die Träger eher zurückhaltend sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:30 Uhr.

**Der Vorsitzende:**

\_\_\_\_\_  
Zeno Danner

**Für den Ausschuss:**

\_\_\_\_\_  
Andreas Hoffmann

\_\_\_\_\_  
Zekine Özdemir

**Für das Protokoll:**

\_\_\_\_\_  
Vera Hoffmann